



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie, Fachgebiet Soziologie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* ab dem 01.07.2020 oder nach Vereinbarung vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem Projekt „Climate Smart City Hamburg / Urbane Transformationslabore im Stadtteil Lokstedt (ClimSmartLok)“ eine Stelle als

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D) FÜR DAS TEILPROJEKT "AUTOFREIE MOBILITÄT" - EGR. 13 TV-L -

---

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 2 Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit\*\*.

### AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere können die Ergebnisse aus dem Projekt für eine Promotion verwendet werden.

### AUFGABENGEBIET:

Das vom BMBF geförderte Fortsetzungsprojekt "Climate Smart City Hamburg / Urbane Transformationslabore im Stadtteil Lokstedt (ClimSmartLok)" wird von einem Verbund der Universität Hamburg, dem Bezirksamt Eimsbüttel, FHH, dem Bürgerhaus Lokstedt e.V. und weiteren Projekt- und Praxispartnerinnen bzw. -partnern durchgeführt. Die ausgeschriebene Stelle ist für das Teilprojekt "Autofreie Mobilität" vorgesehen, das zweiexperimentellen Reallabore umfasst. Das Ziel dieser Experimentalphasen ist die praxisbezogene Herausarbeitung der Potenziale und Hindernisse einer autofreien Mobilität im Alltag der Quartiersbewohnerinnen und -bewohner. Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers gehören die Einarbeitung in die relevante wissenschaftliche Literatur und in den Projektzusammenhang sowie die Vorbereitung, Durchführung, begleitende Datenerhebung und -auswertung der experimentellen Maßnahmen in Kooperation und im Austausch mit den beteiligten Projektpartnerinnen und -partnern und den Bürgerinnen und Bürgern im Quartier.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

## EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Idealerweise hat der Kandidat bzw. die Kandidatin ein soziologisches, humangeographisches oder vergleichbares Studium mit empirischer Forschungsausrichtung abgeschlossen. Wünschenswert sind Erfahrungen und Kenntnisse der qualitativen Methoden, insbesondere Interviewtechniken. Erwartet wird das Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, an Stadt-, Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsforschung, an experimentellen Reallaborsettings und der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und außeruniversitären Partnerinnen bzw. Partnern. Ebenfalls erwartet wird die Integration in den Arbeits- und Diskussionszusammenhang der Professur und des Fachgebiets.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Katharina Manderscheid (katharina.manderscheid@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/manderscheid.html> nach. Die Auswahlgespräche sind ab KW 26 geplant und werden voraussichtlich per Videotelefonie durchgeführt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.06.2020 in einer PDF-Datei per Email an: Professur für Lebensführung und Nachhaltigkeit, Petra Besemann (Sekretariat), [petra.besemann@uni-hamburg.de](mailto:petra.besemann@uni-hamburg.de).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.